

Erlkönig

Vortakt nur blau

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
 Es ist der Vater mit seinem Kind;
 Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
 Er faßt ihn sicher, er hält ihn warm.

oben blau, unten weiß

Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? –
 Siehst, Vater, du den Erlkönig nicht?
 Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif? –
 Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif.

«Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
 Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
 Manch bunte Blumen sind an dem Strand,
 Meine Mutter hat manch gülden Gewand.»

blau oben, weiß rot unten

Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
 Was Erlenkönig mir leise verspricht? –
 Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind:
 In dürren Blättern säuselt der Wind.

blau oben, weiß oben

«Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
 Meine Töchter sollen dich warten schön;
 Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn,
 Und wiegen und tanzen und singen dich ein.»

blau oben, weiß oben
rot unten

Elfenauftakt

blau oben, rot unten

Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
 Erlkönigs Töchter am düstern Ort? –
 Mein Sohn, mein Sohn, ich seh es genau:
 Es scheinen die alten Weiden so grau.

blau oben, weiß oben
rot unten

«Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt:
 Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.»
 Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
 Erlkönig hat mir ein Leids getan!

Dem Vater grauset's, er reitet geschwind,
Er hält in den Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Müh und Not;
In seinen Armen das Kind war tot.

blau oben, weiß oben

Nachtakt nur blau

Bemerkung von Wurmehl:

Text aus dem Reclam-Band Helios-Klassiker (Beleuchtungsexemplar), S. 97 abgeschrieben nach Pfeiffers Handschrift.

Im [...] Formenverzeichnis sind mehrere Texte aufgeführt, zu denen keine Beleuchtungsangaben zu finden waren. Gewisse Sachen sind beim Brand des 1. Goetheanums verloren gegangen, während andere vermutlich nicht bis zur Bühnendarstellung kamen. Trotzdem sind diese Texte mit in die Sammlung aufgenommen worden, damit bei eventuell späterem Auftauchen von Angaben diese noch nachgetragen werden können.

Kostümangaben von Rudolf Steiner aus GA K 23 III:

Vater: grün

Kind: blau

Erkönig: gelb und rot

Herausgeberbemerkung:

Text übernommen aus den Beleuchtungsmappen von Georg Wurmehl.

Beleuchtungsangaben übernommen aus Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie».

Quellen:

Georg Wurmehl: «Beleuchtungsmappen» (Goetheanum)

Rudolf Steiner: «Eurythmieformen zu Dichtungen von Johann Wolfgang von Goethe», GA K 23 III, S. 132–134, 233

Rudolf Steiner: «Beleuchtungs- und Kostümangaben für die Laut-Eurythmie, Deutsche Texte» I, S. 103f., 148